



Marcel Granollers (Einzelbilanz 1:2/Doppelbilanz 1:2): „Gegen Erfurt hat er toll gespielt, gegen Burghausen war er ein Totalausfall. Seine Bilanz ist sicher nicht so optimal wie wir es von einer Nummer eins erwarten, aber als Typ ist Marcel wichtig, weil er jederzeit voll engagiert ist und sich gut ins Team einbringt.“



Daniel Gimeno-Traver (Einzel 4:2/Doppel 1:3): „Ein super Teamplayer, der immer voll motiviert ist, sich einmal sogar mit einem kaputten Rücken für uns geopfert hat und auch im Doppel jede Herausforderung annimmt, obwohl das nicht eben seine Stärke ist. Von seiner Sorte bräuchten wir eigentlich 14 Mann.“



Marcos Baghdatis (Einzel 2:0/Doppel 1:0): „Sportlich eine Verstärkung, wie sein überragendes Einzel gegen Erfurt gezeigt hat. Mit zwei Einsätzen war er nur ein kleines Rädchen im Gesamtgefüge, aber wenn er da war, war er eine absolut positive Erscheinung, die auch im Umfeld für viel Begeisterung gesorgt hat.“



Albert Ramos-Vinolas (Einzel 1:1/Doppel -): „Nach den vielen Ausfällen hätte er eine tragende Säule für uns werden können, doch leider hat er immer noch nicht richtig ins Team gefunden. Gegen Neuss hat er gut gespielt, gegen Bruckmühl-Feldkirchen hätte er nach 6:0, 3:0-Führung aber nie mehr verlieren dürfen.“



Horacio Zeballos (Einzel 1:1/Doppel 2:2): „Eigentlich ein super Einzel- und Doppelspieler, aber leider hat er sein Leistungsvermögen diesmal nicht so abrufen können wie im Vorjahr. Hatte immer wieder mit körperlichen Problemen zu kämpfen, was es schwer für uns machte, vernünftig mit ihm zu planen.“



Robin Haase (Einzel 3:1/Doppel 3:1): „Trotz seiner Niederlage gegen Aachen ein extrem wichtiger Spieler. Je besser der Gegner, je mehr Zuschauer auf der Anlage, desto motivierter tritt Robin auf. Dadurch, dass er sehr gut Deutsch spricht, kommt er auch im Umfeld und bei den Fans enorm gut an.“

